

"Ich kenne echte Epidemien"

Ein Missionar berichtet



Wer sind die FREIEN SACHSEN ?

Der Protest wird gebündelt



Corona-Spektakel?

Nicht für 900 Millionen Dollar!



FREIE SACHSEN

www.freie-sachsen.info

Die Corona-Krise führt es uns in lange nicht gekannter Deutlichkeit vor Augen: Wir sind praktisch rechtlos einem zunehmend übergriffigen und totalitären Staat ausgeliefert. Dieser beschränkt sich längst nicht mehr auf die Durchsetzung äußerer Spielregeln des Zusammenlebens, was seine Aufgabe wäre. Nein, er greift immer schamloser in privateste Belange ein. Und unser Sachsen? Es ist nicht mehr als eine fremdbestimmte Kolonie, deren „Regierung“ nur noch Befehle aus Berlin und Brüssel ausführt. Beides sind schlimme Fehlentwicklungen, die gestoppt werden müssen. Wir wollen wieder freie Sachsen sein. Sind Sie dabei?

Vergleich aus den USA zeigt:

"Lockdown im Kampf gegen Corona nutzlos!"

Während die Politiker der Regierung gebetsmühlenartig die Notwendigkeit betonen, das öffentliche Leben vollständig herunterzufahren, zeigt ein Vergleich aus den USA: **Die getroffenen Lockdown-Maßnahmen haben fast keine Auswirkung auf die Ausbreitung von Corona.** Verglichen wurden die Bundesstaaten Texas, wo die geringsten Corona-Einschränkungen gelten, und Kalifornien mit dem härtesten Lockdown der USA. Das Ergebnis, zu dem die Zeitung „The Epoch Times“ kommt, dürfte die Lockdown-Fanatiker (auch außerhalb der USA) überraschen: **„Trotz zum Teil völlig konträrer Ansätze in der Corona-Politik lässt sich kein nennenswerter Unterschied in den Ergebnissen feststellen, und das, obwohl die strukturellen Voraussetzungen in beiden Flächenstaaten nur graduell und nicht grundlegend verschieden sind“.**

Damit ist ein weiteres Mal belegt, daß es sich bei den Maßnahmen der Bundesregierung um eine gefährliche Symbolpolitik handelt, mit der unsere Wirtschaft und Gesellschaft geopfert wird, ohne daß diese Maßnahmen irgendeinen Einfluss auf die Verbreitung des Covid-19-Virus haben.

Mehr dazu: www.freie-sachsen.info/texas



In Texas zählt die Freiheit noch etwas – und der Gesundheit schadet es nicht.

Coronawahnsinn: Schluß damit!



Polizeieinsätze gegen friedliche Bürger, Beschränkungen des Privatlebens bis ins kleinste Detail, Impfpflicht durch die Hintertür, und jetzt steht auch noch die größte Wirtschaftskrise vor der Tür: **Die Corona-Krise zeigt das Versagen der Regierung.** Sie zeigt aber auch, dass der Zentralismus gescheitert ist und wir unser Schicksal in Sachsen endlich wieder selbst in die Hand nehmen müssen. Die Kretschmer-Regierung hat offenbar nicht den Mut (und auch nicht den politischen Sachverstand), gegen Anweisungen aus Berlin aufzubegehren, bei denen jeder klar denkende Mensch nach der Sinnhaftigkeit fragt: Wieso werden unsere Geschäfte geschlossen und ein Berufsverbot gegen die Gas-

tronomie erlassen, obwohl es dort nahezu keine Ansteckungsgefahr gibt? Warum leiden Friseure, Kosmetiker und Tätowierer unter den Maßnahmen, obwohl dort bereits seit Beginn der Corona-Krise schärfste Hygienebedingungen gelten? Wieso werden Schulen geschlossen, obwohl Kinder praktisch keine Träger des Corona-Virus sind?

Wir brauchen die Wiederherstellung von Freiheit und Selbstbestimmung. Die Anordnungen aus Berlin zerstören das Leben in unserem Sachsen, Merkels Befehlsempfängern gehört schnellstmöglich jede politische Verantwortung entzogen. Sagen wir selbstbewusst: **Dresden statt Berlin – wir wollen frei und selbstständig sein!**

Sechs Fakten zu Corona

1. Corona-Viren sind Erkältungserreger, die es schon lange gibt und mit denen fast alle Menschen bereits in Kontakt gekommen sind. Es wird geschätzt, daß 60% der Bevölkerung daher auch bereits über eine Immunität verfügen.
2. Bei dem Corona-Virus Covid-19 liegt die Sterblichkeit bei ca. 0,2 %, d.h. jeder 500. Patient stirbt daran. Das ist so viel wie bei einer stärkeren Grippe.
3. Das Sterberisiko für die gesunde Allgemeinbevölkerung durch Covid-19 ist ungefähr so hoch wie bei einer täglichen Autofahrt. Es gibt keinen Grund zur Panik!
4. 80% der Infizierten merken überhaupt nicht, daß sie infiziert sind. Auch bei alten Menschen ist diese Zahl nicht viel kleiner.
5. Nur 5% der Infizierten erwischt es heftiger. Doch selbst davon müssen nur wenige

ins Krankenhaus oder gar beatmet werden. Bei Anwendung der erwiesenermaßen wirksamen Behandlungsmethoden könnten es noch viel weniger sein!

6. Sich abzuschotten und Kontakte zu meiden, kann mehr schaden als nützen: Das Immunsystem stumpft ab. Es ist darauf angewiesen, im Kontakt mit anderen Menschen neue Viren und Bakterien kennenzulernen, um dann auch gegen Mutationen gewappnet zu sein.

Mit Helm und Knüppel für den "Gesundheitsschutz"!

Seit Beginn der Corona-Krise verliert der einst geschätzte Berufsstand des Polizisten massiv an Ansehen: Bereits bei den ersten Protesten gegen die Regierungspolitik im Frühjahr 2020 kam es in Chemnitz und dem Erzgebirge zu schweren Polizeiübergriffen, Bilder von Prügelorgien gingen durch das Internet. **Seither ist viel passiert:** Demonstrationen wurden aufgelöst, bei Maskenkontrollen kennt die Staatsmacht kein Pardon und die „15-Kilometer-Beschränkung“ wurde für abzockerische Kontrollen zweckentfremdet.

Aus Pirna verbreitete sich im Januar 2021 ein Video, in dem eine dreiköpfige Familie festgenommen

wurde, weil sie in der Fußgängerzone keine Masken trugen. **Verhältnismäßigkeit sieht wahrlich anders aus.** Jeder einzelne Polizist muss sich die Frage stellen, ob er als verlängerter Arm einer Politik, die auf immer größere Ablehnung stößt, handeln möchte. Gefragt ist dafür nicht nur die Polizeiführung, die oft von CDU- oder SPD-Kadern besetzt ist, sondern jeder einzelne Beamte. Dazu gehört selbstverständlich auch, vom Remonstrationsrecht Gebrauch zu machen, wenn Handlungen nicht mehr mit dem eigenen Gewissen vereinbart werden können! Für den gewöhnlichen Sachsen zeigt sich: Die Polizei ist eben nicht immer dein Freund



Ein friedlicher Zuhörer der Anti-Lockdown-Demonstration in Chemnitz wird von der Polizei brutal weggeschleift.

und Helfer, wie es früher hieß, sondern immer mehr verlängerter Arm der Regierung und Werkzeug ihres Unterdrückungsapparates. **Dem allgemeinen Ruf nach mehr Polizei stehen wir Freien Sachsen daher äußerst kritisch gegenüber.**

Gestorben an Corona: Es war einmal ein Rechtsstaat.

VON MARTIN KOHLMANN Nicht nur die Kino- und Restaurantbesuche fallen weg, Fußballplätze verwaisen und Händler gehen pleite. **Auch von einem weiteren liebgewonnenen Zeitgenossen müssen wir Abschied nehmen: dem Rechtsstaat.** Nun, auch vorher gab es mitunter politische Justiz und fragwürdige Urteile. Doch Entscheidungen im Zusammenhang mit Corona erreichen eine ganz neue, niedrige Qualität. Vor allem das Sächsische Obergerverwaltungsgericht (OVG) in Bautzen, welches für die Überprüfung der Corona-Erlasse zuständig ist, beweist, daß es eigentlich kein Gericht ist, sondern nur der verlängerte Arm der Landesregierung.

Seit November vertreten wir einen Jugendfußballer des FC Erzgebirge Aue, welcher gegen das Verbot des Vereinssportes für Kinder vorgeht. Die Argumente sprechen eindeutig gegen die Zwangsmaßnahme: Kinder sind von Covid-19 so gut wie nicht betroffen, und an frischer Luft ist die Ansteckungsgefahr praktisch Null. **Egal, sagte das OVG.** Auf den Sinn und die Berechtigung einer einzelnen Maßnahme komme es nicht an, es gehe um das Gesamt-Maßnahmenpaket. **Wie bitte?** Jeder Jurist lernt ziemlich am Anfang des Studiums, daß jeder Grundrechtseingriff nur dann zulässig ist, wenn er geeignet und erforderlich zum Schutze eines anderen wichtigen Rechtsgutes und außerdem verhältnismäßig ist. Die dritte Garnitur aus dem Südwesten, die „unser“ OVG als Richter bevölkert, hatte da offenbar gerade nicht aufgepaßt. Auch bei Anträgen von Restaurantbesitzern, Kosmetikstudios und anderen zeigte sich das Gericht nicht



Rechtsanwalt Martin Kohlmann aus Chemnitz, hier im Dialog mit der Polizei bei einem Anti-Corona-Protest, führt zahlreiche Verfahren gegen die Willkürmaßnahmen der Regierung.

willens, die staatliche Gangart auch nur zu hinterfragen.

An anderen Gerichten sieht es nicht besser aus. **Datenschutz? Gibt es nicht mehr.** Für jedermann einsehbar Diagnosen auf Masken-Befreiungssattesten: Ist halt so, meinten Landgericht Chemnitz und Oberlandesgericht Dresden im Fall einer Auszubildenden, welche ihrem Arbeitgeber, der sie zum Tragen einer Maske zwang, ein ärztliches Attest ohne Diagnose vorgelegt hatte. (Daß die Landesregierung inzwischen die Verordnung geändert hat, lag wohl nicht an eigener Einsicht und auch nicht an einer funktionierenden sächsischen Justiz, sondern am Urteil eines Verfassungsgerichtes außerhalb Sachsens. Inzwischen gilt wieder: Die Diagnose ist Privat-

sache. Warum Sie keine Maske tragen dürfen, geht weder Ihren Arbeitgeber noch die Verkäuferin im Laden etwas an.)

Den Vogel abgeschossen hat der Ordnungswidrigkeiten-Richter vom Amtsgericht Chemnitz: Weil ein Stadtratsmitglied den wartenden Fraktionskollegen die Tür zum Sitzungsraum aufschloß (wo sie sich erlaubtermaßen treffen wollten), brummte er ihm 250 € Bußgeld auf: Indem er durch die Wartenden hindurch zur Tür lief, bildete er mit diesen eine unerlaubte „Ansammlung“.

Ein freies Sachsen wird diese ausnahmslos nicht von hier stammenden Richter geregelt in ihre west- und süddeutsche Heimat zurückführen müssen, um wieder eine Justiz zu haben, die diesen Namen verdient.

Hexenjagd auf Plauener Busunternehmer

Weil er Proteste gegen die Corona-Politik der Regierung unterstützt, ist ein Busunternehmer aus Plauen seit Monaten im Visier der Behörden. Vor allem das Landratsamt Plauen versucht, Thomas Kaden das Leben zu erschweren, nicht selten mit fragwürdigen Methoden.

Die Schikanen gegen Thomas Kaden begannen im November 2020 mit einer „Gefährderansprache“ der Polizei, er solle keine weiteren Busreisen zu Demonstrationen durchführen. **Doch Kaden wusste sich zu wehren:** Kurzerhand beantragte er vor dem Verwaltungsgericht eine einstweilige Anordnung und setzte die Busreisen zur großen Querdenken-Demonstration in Leipzig durch. Für die Behörden war es eine nur schwer zu verdauende Niederlage: Sein geplanter „Weihnachtsmarkt mit dem Bus“, den er in der Plauener Innenstadt durchführen wollte, wurde verboten, in Dresden folgte Anfang Dezember 2020

die Festsetzung seiner Reisebusse auf dem Weg zur Demonstration.

Den (bisherigen) Höhepunkt erreichten die staatlichen Schikanen Ende Dezember 2020, als Mitarbeiter der Polizei in sein Busdepot eindringen und seine Busse durch schwere Ketten heimlich festsetzten – offenbar befürchtete die Behörde, das Busunternehmen Kaden könnte erneut Demonstrationsteilnehmer durch Sachsen befördern. **Traurige Nebenfolge:** Über die ohne sein Wissen quer durch das Busdepot gespannten Ketten stolperte der wehrhafte Busunternehmer und verletzte sich dabei, entsprechende juristische Schritte gegen die Polizei sind aber längst eingeleitet.

Mittlerweile liefert sich Thomas Kaden – der eigentlich nur eines will, nämlich wieder Menschen mit Bussen transportieren und sein Unternehmen vor dem Ruin bewahren – einen aufgezwungenen, juristischen Kleinkrieg mit der Verwaltung des Vogtlandkreises: **Wöchentlich erhält er Bescheide, die ihm untersagen, für Versammlungen zu werben oder gar Anreisen dorthin durchzuführen.** Kaden selbst wehrt sich mit Verwaltungsklagen, aber auch Dienstaufsichtsbeschwerden. Doch der trotzig Vogtländer lässt sich von diesen dauerhaften Schikanen nicht unterkriegen:

„Es ist wohl jedes Mittel Recht, um einen Unternehmer in die Knie zu zwingen, der sich nicht bezwingen lässt“, schlussfolgert Kaden mit echtem, sächsischen Kämpfergeist.



Busunternehmer Thomas Kaden organisiert Fahrten zu Anti-Corona-Demonstrationen und hat damit den Unmut der Behörden auf sich gezogen.

Nein zur geplanten Zwangsimpfung!

Die Regierung schürt die Pandemie-Angst. Wie „gut“, daß diese für das eigentlich nicht vorhandene Problem nun gleich massenhaft die Lösung spendiert: Die Impfung!

Doch Vorsicht: Es häufen sich Berichte über schwere Gesundheitsschädigungen durch die genveränderte Corona-Impfung. Die Todesfälle gehen bereits in die Hunderte! Doch während selbst ein zufällig corona-positiv getesteter an Krebs Verstorbener in die Corona-Statistik eingeht, werden die Impftoten verschwiegen. Wo dies nicht möglich ist, beeilen sich „Experten“, medienwirksam zu verkünden, daß ein Zusammenhang zur Impfung ausgeschlossen sei.

Umstritten ist auch die Wirkung der Impfung. Zumindest die herkömmliche scheint es nicht zu sein: Üblicherweise haben Impfungen das Ziel, den Körper zur Bildung von Antikörpern gegen das betreffende Virus zu bewegen, die dann auch nachweisbar sind. Daß sie dies aktuell in vielen Fällen nicht waren, bringt die ständige Impfkommission (STIKO) zu der Empfehlung, die Antikörper nach einer Covid-Impfung besser gar nicht zu testen.

Dennoch will Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) eine Impfpflicht nicht mehr ausschließen. Angela Merkel verkündet derweil, die Pandemie wäre erst vorbei, wenn jeder Mensch auf der Welt geimpft ist. Da eine solche Behauptung alles andere als wissenschaftlich begründbar ist, ist sie ein starkes Indiz dafür, daß hinter den Impfplänen und der massiven Propaganda etwas anderes steckt – was, kann man derzeit nur vermuten.

Außenminister Heiko Maas (SPD) war es, der vorschlug, Geimpften wieder ihre „Grundrechte“ zurückzugeben. Maas kündigt damit indirekt an, daß all jene, die keine Impfung möchten, von diesen Rechten ausgeschlossen bleiben. Die Zwangsimpfung kommt durch die Hintertür. Zumindest dann, wenn wir uns nicht dagegen wehren!

Was tun wir dagegen? Jedenfalls sollte jeder, der bei klarem Verstand ist, diese Impfung ablehnen – und bei jeder Gelegenheit gegen Diskriminierung von Ungeimpften protestieren.

Sollte Sie jemand zu einer Impfung nötigen wollen, etwa der Arbeitgeber, wehren Sie sich dagegen. Gern können Sie uns in solchen Fällen kontaktieren:

www.freie-sachsen.info/kontakt

Übrigens: Ein gebürtige Sachse, Arzt und Unternehmer Prof. Winfried Stöcker, entwickelte gleich zu Beginn der „Pandemie“ einen herkömmlichen Impfstoff, dessen Nutzung er kostenlos zur Verfügung stellte. Die Antikörper sind danach im Blut nachweisbar. Bundesverdienstkreuz? Ärger mit der Staatsanwaltschaft! **Noch Fragen?**

ZAHLEN, DIE NACH

225 MILLIONEN Jobs wurden im Jahre 2020 weltweit durch die Corona-Maßnahmen vernichtet. Selbst bei schneller Rückkehr zur Normalität (nach der es nicht aussieht) brauchen die ärmeren Bevölkerungsschichten 10 Jahre, um wieder auf das Niveau von 2019 zu kommen.

12.000 MENSCHEN weltweit verhungern täglich als Folge der Corona-Maßnahmen. Nahrungsmitteltransporte fallen aus, Arbeiter können nicht auf die Felder und die Ernten schrumpfen. Durch Lockdowns, die auch den Entwicklungsländern befohlen werden, verlieren die Ärmsten ihr Einkommen – und können kein Essen mehr kaufen.

2% der Corona-Forschungsgelder werden verwendet, um Medikamente und Behandlungsmöglichkeiten bei Corona-Erkrankungen zu erforschen. **98%** – fast eine Milliarde Euro! – wird dagegen in die Entwicklung von Impfstoffen gesteckt.

Kompetenz zur „Inzidenz“

0,035% sind sehr wenige, das weiß jeder mit einem gewissen mathematischen Grundverständnis. Vermutlich nicht einmal hartgesottene Regierungsgläubige würden es befürworten, daß Theater und Schulen geschlossen bleiben und wir uns alle vermummen müssen, weil 0,035% der Bevölkerung sich in einer Woche mit einer Krankheit infiziert haben. Weil die Prozentangabe deutlich macht, welche niedrige Infektionszahlen eigentlich vorliegen, ließen sich die Covid-Propagandisten etwas einfallen: Statt „vom Hundert“ (=Prozent) rechnet man pro Hunderttausend, und aus 0,035% wird „Inzidenzwert 35“! Selbst die gruselig klingenden Inzidenzwerte von 300, mit denen man uns im Winter schreckte, bedeuten gerade einmal 0,3%.

Man erkennt die Lüge an allen Stellen, sobald man näher hinschaut. Daher: Angst aus, Verstand an!

Jetzt bei Telegram folgen:
<http://t.me/freiesachsen>



Vorsicht, Mutanten?

Mutant klingt irgendwie gefährlich: In Science-Fiction-Filmen sind sie meist böse und haben übermenschliche Kräfte.

Jetzt sollen uns also Covid-Mutanten schrecken und den Dauer-Lockdown begründen. **Doch was bedeutet das Wort? Mutare** ist lateinisch und bedeutet einfach: **sich verändern**. Gemeint ist die Veränderung der Gene, und die passiert bei allem, was RNA hat, vom Virus über die Zimmerpflanze bis zum Elefanten.

Grund zur Besorgnis? Keine. Es steht, selbst wenn man der Viren-Theorie folgt, nicht zu erwarten, daß sich ein Virus derart verändert, daß seine Wirkung quasi eine neue Dimension erreicht. Solche Mutanten erlebt man dann doch nur im Kino (wenn man wieder eins besuchen darf).

DENKLICH MACHEN

1% der Corona-Toten haben keine schweren Vorerkrankungen. Und das soll es rechtfertigen, Millionen gesunder Menschen einzusperren und ihrer Existenz zu berauben, anstatt die Gefährdeten gezielt zu schützen?

60% der Ladengeschäfte in Sachsen droht wegen des Corona-Terrors der Regierung das Aus. Zwangsschließungen vernichten die Einnahmen, versprochene Hilfgelder bleiben oft aus und Kunden haben sich mittlerweile vielfach an das Einkaufen im Internet gewöhnt. Es wird schwer für die Läden werden, diese zurückzugewinnen.

50% der Sachsen sind laut MDR „offen für Corona-Verschwörungstheorien“ – das heißt übersetzt: haben sich ihren gesunden Menschenverstand bewahrt. Das sind mehr als in jedem anderen Bundesland. Ein weiterer Grund, stolz auf unser Sachsen zu sein!

"Ich habe echte Epidemien gesehen"

VON DR. JAN RÖBLER

„Ich habe echte Epidemien gesehen.“

Wir haben fünf Jahre lang als Missionarsfamilie in Mosambik unter den Ärmsten dieser Welt gelebt, Kindern geholfen und Dorftreffen veranstaltet. Als Zahnarzt habe ich in letzter Zeit auch Behandlungseinsätze tief im afrikanischen Busch durchgeführt. Dabei haben wir viel Not und Elend gesehen und mitbekommen, wie Leute unter echten Epidemien leiden: Täglich starben Menschen an Malaria, oftmals einfach, weil die monatliche Medikamentenmenge aufgebraucht war. Und fast jedes Jahr gab es auch eine Cholera-Epidemie. Dabei schotteten sich die Dörfer selbst ab, um sich vor der Krankheit zu schützen. Niemand musste sie dazu zwingen, sondern man vertrieb sogar ankommende Helfer mit Steinen, aus Angst vor Ansteckung. Jeder kennt Todesopfer unter Bekannten oder Verwandten – und nicht nur aus der Zeitung. Nun leben wir in einer weltweit ausgerufenen Pandemie, aber wenn wir keine Medien hätten, würden wir es wohl – im Gegensatz zu den Menschen in Mosambik – nicht mitbekommen.

Krankenhäuser in der „Pandemie“ geschlossen

Aber waren die Krankenhäuser nicht voll??? Ja, das waren sie. Aber zum Einen waren sie das auch im Grippe-Winter 2017/18 und auch sonst ab und an. Zum Anderen wurden 2020 auch 20 Krankenhäuser geschlossen, und zwar trotz „pandemischer Notlage“! Die Belegung und auch die Zahl an schweren Atemwegserkrankungen erscheint in der Statistik ganz gewöhnlich, jetzt richten wir unsere Aufmerksamkeit nur darauf und werden gleichzeitig Opfer des jahrelangen Zugrundrutschens der medizinischen Versorgung und des demografischen Wandels.

Die wirklichen Gefahren rund um die „Pandemie“

Aber haben nicht viele über Atemnot geklagt und so mancher auch förmlich um Beatmung gebettelt? Ja, sicher war das so, aber haben wir das nicht auch begünstigt?

Was macht uns denn empfindlich für Atemwegsinfektionen? Ist die Panik nicht ein enormer Angstmacher? Verhindert soziale Distanzierung nicht das Training unseres Immunsystems? Macht Einsamkeit nicht psychisch krank, führt CO₂-Rückatmung durch und Keim-anzucht in Masken nicht zu Übersäuerung und Sekundärinfektionen von Mund und Atemwegen? Macht die Propaganda, daß man als Coronafall



Hat in Afrika echte Epidemien erlebt: Dr. Jan Röbler arbeitet meist als Zahnarzt in Bernsdorf (Kreis Zwickau), und manchmal als Arzt und Missionar in Mosambik. Er ist bei „Christen im Widerstand“ aktiv.

jämmerlich ersticken könne, nicht panisch, wenn die erste Luftnot eintritt? Schnürt einem die Panik nicht weiter die Luft ab? Kommen wir mit den zunehmenden Suiziden und Kindesmisshandlungen klar? Können wir die psychischen und ökonomischen Folgen einer zugrunde gerichteten Wirtschaft wirklich rechtfertigen? Ist es uns egal, daß die Lebenserwartung Älterer gerade vom Besuch anderer, von sozialer Nähe, von Liebe und Umarmung abhängt? Wollen wir es wirklich riskieren, daß Menschen sich aufgeben, weil es keinen Grund mehr gibt, für den man leben will? Können wir es wirklich verantworten, daß Menschen Krankheiten verschleppen, weil sie aus Angst vor Corona nicht behandelt werden wollen oder können?

Was mir Hoffnung macht

Oder sollten wir nicht vielmehr auf den Boden der Realität zurückkehren und einsehen, daß wir nicht Gott spielen können? Daß wir den Tod nicht aufhalten können und deshalb auch das Leben nicht verbieten sollten? Sollten wir uns nicht gegenseitig Mut machen und den Weg zur Hoffnung zeigen? Ja, als Christen sagen wir: Suchen Sie einen Ort, der Ihnen Halt gibt, einen festen Anker, der nicht schwankt, auch wenn die Welt ins Wanken gerät, einen Trost, der über den Tod hinaus geht! Und wir persönlich haben diesen Anker gefunden: In Gott, dem liebenden Vater und in Jesus, seinem Sohn.

- ANZEIGE -

Sachsenversand.shop – Heimat für Zuhause!

Nicht nur unsere sächsische Heimat ist schön, es lassen sich auch viele tolle Produkte mit einem Bezug dazu herstellen: Ob Autofahne für den nächsten Korso gegen die Coronapolitik, die Tasse für das morgendliche Frühstück, ein Halstuch für die kalte Jahreszeit oder ins Auge stechende Aufkleber.

Die Auswahl beim Sachsenversand wird stetig erweitert, doch schon jetzt lohnt sich ein Blick in das Sortiment. **Vielleicht ist für euch etwas dabei!?**

Jetzt vorbeischaun:

www.sachsenversand.shop



Krematorien überfüllt? Achtung, Trickserei!

„In den Krematorien in Chemnitz, Dresden und Zittau stapeln sich die Leichen, man kommt mit Verbrennen nicht hinterher.“ Diese Meldung wird von Politik und Medien maximal verbreitet und soll uns glauben machen: Die Lage ist schrecklich, die Leute sterben wie die Fliegen, natürlich an Corona. **Doch der wirkliche Grund kam inzwischen ans Tageslicht:**

Die Bestattungsbetriebe in Erzgebirge, Sächsi-

scher Schweiz und Oberlausitz lassen üblicherweise in Tschechien einäschern, dort ist's billiger. Wegen der Regierungsmaßnahmen ist die Grenze aber nicht nur für Skifahrer, sondern auch für Einäscherungs-Touristen geschlossen.

Resultat: Man muß auf Chemnitz bzw. Dresden ausweichen. Daß diese Krematorien nun überlastet sind, liegt auf der Hand – und an „Corona“, nur eben ganz anders.

Corona-Spektakel? Nicht für 900.000.000 \$!

...also 900 Millionen, fast eine Milliarde. Eine Menge Geld. Vor allem in einem osteuropäischen Land kann man damit eine Menge bewegen.

So viel wollte es sich die Weltbank kosten lassen, daß Weißrußland unter Präsident Alexander Lukaschenko am Corona-Pandemie-Spiel teilnimmt. Aber der von westlichen Qualitätsmedien zum Diktator Ernante lehnte ab und bewahrte seinem Volk die Freiheit. Während sich also der Rest der Welt einschloß, war (und ist) Weißrußland offen: Geschäfte, Kinos, Kirchen arbeiten ganz normal, Fußball und Eishockey wird vor vollen Rängen gespielt, die Kinder gehen in die Schule, Freunde besuchen sich und feiern.

Aber muß es nicht zu einem Massensterben führen, wenn ein Land keine Corona-Maßnahmen durchsetzt? Offenbar nicht. Zwar ist auch in Weißrußland die Grippe-Welle dieses Jahr etwas heftiger als sonst, aber es sterben weniger Menschen als in den Lockdown-Ländern.

Wir danken dem Präsidenten Lukaschenko für den Beweis, daß es ohne Lockdown ganz wunderbar geht, und stellen uns die Frage: Wenn ein „Diktator“ seinem Volk die Freiheit bewahrt, während uns die „Demokraten“ einsperren – wozu brauchen wir dann solche „Demokraten“?



Der Präsident spielt auch gern mal selber mit: In Weißrußland findet Sport vor vollen Rängen statt, und das sonstige Leben wird auch nicht abgewürgt.

Und noch etwas: Das Beispiel Weißrußland zeigt uns Sachsen, daß es erhebliche Vorteile haben kann, in einem kleinen Land mit großer Selbstständigkeit zu leben!

Corona-Grippe - was hilft wirklich?

Eine Corona-Grippe kann schwer verlaufen, keine Frage. Doch während uns Politik und Medien mit propagandistischem Dauerfeuer die Impfung einreden wollen, widmen wir uns der Frage, welche Behandlungsmöglichkeiten erprobt wurden - und das sind einige! In vielen Ländern wird fleißig geforscht:

1. **Zink:** Laut einer spanischen Studie erhöht Zinkmangel das Sterberisiko bei Covid-19 um 130 %. Die vorbeugende Einnahme von Zink-Tabletten kann also einen schweren Verlauf oft verhindern. US-Ärzte behandelten zudem Erkrankte frühzeitig mit Zink und erzielten Besserungen bei den Patienten innerhalb von wenigen Stunden. Gleichzeitig sollte Quercetin eingenommen werden, da es die Aufnahme von Zink in die Zellen unterstützt.

2. **Vitamin D** ist generell wichtig für das Immunsystem, also für die Bekämpfung von Eindringlingen im Körper. Vitamin D stellt der Mensch selbst her, wenn er genug Sonnenlicht abbekommt. Das ist meist im Sommer der Fall, weshalb da deutlich weniger Grippefälle auftreten. Im Winter kann eine Zufuhr sinnvoll sein: Eine israelische Studie stellte einen starken Zusammenhang zwischen Vitamin-D-Mangel und dem Schweregrad einer Covid-Erkrankung fest. Zusätzlich sollte Vitamin C eingenommen werden.

3. **Bromhexin** kennt jeder, der schon in

der DDR hustete. Es hemmt den Eintritt des Virus in die Zelle, wie bereits 2017 erforscht wurde. Eine iranische Studie ergab einen Rückgang der Intensivbehandlung bei Covid-Patienten um 82% und der Todesfälle um 100% bei Behandlung mit Bromhexin.

4. **Ivermectin** - eigentlich ein Mittel zur Bekämpfung von Würmern bei Mensch und Tier, hat sich im massenhaften Einsatz in Südamerika als sehr effektives Mittel gegen Covid-19 erwiesen, da es die Virus-RNA zerlegt. Bei leichteren Fällen war eine Beschleunigung der Heilung festzustellen, bei schweren Fällen wurde die Sterblichkeit deutlich verringert. Wo in ganzen Landesteilen die komplette Bevölkerung mit Ivermectin versorgt wurde, ging die Zahl der Infektionen deutlich zurück.

All die benannten Stoffe haben neben ihrer Wirksamkeit gegen Covid-19 zwei Dinge gemeinsam: sie stehen weltweit massenhaft zur Verfügung und sind billig. Werden sie deshalb verschwiegen? Warum behandelt man in Deutschlands Krankenhäusern die Patienten nicht mit diesen erwiesenermaßen wirksamen Mitteln? Möchte man die Todeszahlen künstlich produzieren, die man als Begründung braucht, um unsere Freiheit zu vernichten?

Genauere Infos: www.freie-sachsen.info/medikamente

Jetzt spenden!

Zwar arbeiten unsere Verteiler und Redakteure ehrenamtlich, aber Druck und Versand kosten Geld. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, daß die Freien Sachsen weiter informieren können!

Kontoinhaber: FREIE SACHSEN
Verwendungszweck: Spende
IBAN: DE97 8705 0000 0710 0716 55

Für Bitcoin-Spenden:



FREIE SACHSEN

Die FREIEN SACHSEN sind ein Zusammenschluß von Initiativen, die sich aktuell den Corona-Zwangsmaßnahmen der Regierung entgegenstellen.

Für uns steht die Freiheit des Menschen im Mittelpunkt, die jetzt bedroht ist wie nie. Freiheiten und Rechte kommen nicht aus einem Stück Papier, sondern müssen permanent verteidigt werden.

Wir glauben zudem, daß mehr Freiheit und Selbstverantwortung nur in einem unabhängigeren Sachsen zu erreichen sind. Derzeit ist unser Sachsen Gegenstand weitestgehender Fremdbestimmung: Was in Dorf oder Stadt entschieden werden kann, kommt aus Berlin, und was in Dresden für Sachsen geregelt werden müßte, kommt von der EU aus Brüssel. Diese Zuständigkeiten müssen neu verhandelt werden, mit dem Ziel einer weitgehenden Autonomie für Sachsen.

Die aktuelle Freiheits-Krise stellt eine riesige Schwäche der derzeitigen staatlichen Ordnung bloß und zeigt, daß das Grundgesetz keine moderne Verfassung ist: Es regelt nicht, wo staatlicher Einfluß seine absolute Grenze haben muß!

FREIE SACHSEN scheuen sich daher nicht, die derzeitige Staatsordnung grundsätzlich zu hinterfragen.

FREIE SACHSEN lassen sich nicht in Links-, Rechts- oder Gerade-aus-Politik spalten: eingeladen ist jeder, der für mehr Freiheit des Einzelnen und mehr Selbständigkeit unseres Sachsenlandes eintritt.



Das Gründungstreffen der FREIEN SACHSEN in Schwarzenberg. Daß wir nicht ganz ohne Maulkorb tagten, darüber wachte das Ordnungsamt aufmerksam.

MITMACH COUPON

Ich möchte:

- Flugblätter verteilen
- Zu einer Veranstaltung eingeladen werden
- Mitglied der FREIEN SACHSEN werden
- Informationen per E-Mail erhalten

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Rückmeldung per Post an
FREIE SACHSEN, Brauhausstraße 6,
09111 Chemnitz oder online:
www.freie-sachsen.info/kontakt